

Pressemitteilung

Rendsburg, 24. September 2021

Ausgezeichnet:

Büchereizentrale Schleswig-Holstein ist Vorbild für nachhaltige Entwicklung

Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein erhält für ihr Bildungsengagement die Nationale Auszeichnung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission für Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Heute (24.9.) haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission erstmalig im neuen UNESCO-Programm „BNE 2030“ die Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vergeben.

Andrea Ruyter-Petznek, Leiterin des Referats Bildung in Regionen, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bundesministerium für Bildung und Forschung, und der Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission Dr. Roman Luckscheiter zeichneten 25 Akteurinnen und Akteure für ihr herausragendes Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.

Die ausgezeichneten Initiativen erreichen Menschen mit innovativen Bildungsangeboten, Inhalten und Ideen und befähigen Lernende, aktiv und verantwortungsvoll an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken.

„Ich verstehe die Auszeichnung als Ermutigung zur Mitgestaltung für uns als Netzwerk von Zukunftsbibliotheken in Schleswig-Holstein und für Menschen, die Bibliotheken nutzen“, erklärt Projektleiterin Susanne Brandt anlässlich der Auszeichnung.

Zukunftsbibliotheken vernetzen sich

Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein überzeugte die Jury durch ein beispielhaftes Engagement für BNE und einen besonderen Einsatz für die Globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen. In vielfältiger Weise unterstützt die Büchereizentrale die öffentlichen Bibliotheken im Land: Bei der Entwicklung von landesweiten Bildungsprojekten werden Netzwerke mit verschiedenen Partnern gebildet und eine Umsetzung in kleinen wie großen Bibliotheken des gesamten Bundeslandes angestrebt – mit Ausstrahlung ins Bundesgebiet wie auch ins Ausland. Seit etwa 2015 gewinnt dabei Bildung für nachhaltige Entwicklung zunehmend an Bedeutung, vor allem bei Angeboten zur Sprach- und Leseförderung. Projekte wie „Mit Worten wachsen“, „Das weiße Blatt“, „Mobile Saatgutbibliothek“ oder „Erzählwege“ beflügeln mit ökologischer, künstlerischer und sprachlicher Vielfalt die Weltwahrnehmung, das Fragen, Entdecken und Mitgestalten drinnen wie draußen und wecken mit Geschichten die Lust an Kreativität, Engagement und Austausch. Die Herausforderungen, die 2020 durch COVID-19 neu nachdenken lassen über ein lebendiges Miteinander zu Hause und im Freien, machen umso deutlicher: Geschichten regen auf fantasievolle

Weise das Begreifen von Zusammenhängen an, verbinden Menschen aus aller Welt miteinander und berühren elementare Lebensfragen.

Hintergrund

2020 riefen die Vereinten Nationen die „Dekade des Handelns“ aus, um die globalen Nachhaltigkeitsziele bis 2030 zu erreichen. Die UNESCO startete ihr Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen“ (kurz „BNE 2030“) im Anschluss an das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015-2019).

Im neuen UNESCO-Programm „BNE 2030“ zeichnen das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission Initiativen aus, die die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele fördern und Menschen befähigen, Veränderungen zu bewirken. Eine Auszeichnung bescheinigt erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern die Förderung qualitativ hochwertiger Bildungsangebote sowie wirkungsvolles und zukunftsorientiertes Engagement mit Tragweite für eine nachhaltige Entwicklung. Die ausgezeichneten Initiativen stellen sich auf der [BNE-Akteurskarte](#) vor. Sie profitieren von Austausch und Vernetzung in einem Netzwerk hochwertiger Bildungsinitiativen zur nachhaltigen Entwicklung.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, Menschenwürde und Chancengerechtigkeit für alle in einer intakten Umwelt zu verwirklichen. Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung zentral. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuschätzen, wie sich eigene Handlungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirken. In der globalen Nachhaltigkeitsagenda 2030 der Vereinten Nationen ist die Umsetzung von BNE als Ziel für die Weltgemeinschaft festgeschrieben. Im Anschluss an das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015 – 2019) beteiligt sich Deutschland am UNESCO-Folgeprogramm „BNE 2030“, das eng an die Agenda und ihre 17 globalen Nachhaltigkeitsziel geknüpft ist.

Weitere Informationen

Nationale Auszeichnungen – Bildung für nachhaltige Entwicklung:

www.unesco.de/bne-auszeichnungen oder BNE-Portal

Ausgezeichnete Initiativen aus allen Bundesländern: www.unesco.de/bne-akteure

Die **Büchereizentrale Schleswig-Holstein** ist die zentrale Dienstleistungseinrichtung für öffentliche Büchereien in Schleswig-Holstein. Sie bietet u.a. Anschaffungsempfehlungen, die zentrale Medienbestellung und -bearbeitung, technische Unterstützung und Fortbildungen an. Zudem verwaltet sie 13 schleswig-holsteinische Fahrbüchereien. Weitere Informationen unter www.bz-sh.de.

Pressekontakt

Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg / Waitzstr. 5, 24937 Flensburg

Projektkoordination:

Susanne Brandt, Tel.: 0461/8606-167, E-Mail: brandt@bz-sh.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Lisa Wetendorf, Tel.: 04331/125-412, E-Mail: wetendorf@bz-sh.de